

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2009, AUSGABE 6

30.5.2009

Österreichische Meisterin im Schüler-Doppel Valerie Tischler



12 Jahre nachdem ATUS Langenzersdorf / Sektion Tischtennis mit 2 Jugendlichen ein Nachwuchstraining auf die Beine stellte, darf man sich über den ersten Meistertitel bei Österreichischen Meisterschaften freuen. Valerie Tischler konnte mit ihrer Partnerin Melanie Dor aus Kärnten Vereinsgeschichte schreiben. Valerie und Melanie gaben in 5 Runden nur 2 Sätze ab und konnten souverän den Titel erringen.

Ganz Langenzersdorf ist stolz!

IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte	2
Cup / Jugend	7
Turniercorner	8-10
Vereinsmeisterschaft	10
TT-NEWS in Kürze	11
Nachruf Edmund Feigl	12

Freude und Leid...

...liegen ja bekanntlich sehr nah beisammen. In meinem siebenten Jahr als Vereinsleiter musste ich erstmals einen treuen Weggefährten unseres Vereins für immer verabschieden. Unser Edmund hat im Dezember für immer seine Augen geschlossen. Er hinterlässt eine Lücke, die nicht zu schließen ist. Edmund war Tischtennispieler mit Leib und Seele, egal ob als Spieler, Schiedsrichter, Fotograf, Fan oder als Mentor von Nachwuchsspielern. Er wird uns ewig in Erinnerung bleiben.

Edmund hätte mit den Erfolgen dieser Saison sicher seine Freude gehabt. Valerie Tischler schrieb im Juni Langenzersdorfer Geschichte. Sie wurde als erstes Vereinsmitglied Österreichische Meisterin. Florian Helminger und Matthias Kral durften heuer ebenfalls vom Podest bei Österreichischen Meisterschaften lächeln. Im WTTV waren wir dank dreier Titel zweitbesten Verein.

Ich möchte mich bei allen



Meisterschaftsberichte der Saison 2008 / 2009

Infobox - WTTV

Allgemeine Klasse

- Damen/1 Platz 9
- LEN/1 Platz 9
- LEN/2 **MEISTER**
- LEN/3 Platz 2
- LEN/4 Platz 7
- LEN/5 Platz 2
- LEN/6 Platz 11
- LEN/7 Platz 10
- LEN/8 Platz 9
- LEN/9 Platz 11
- LEN/10 Platz 7

Nachwuchs

- Jugend/1 Platz 4
- Schüler/1 Platz 5
- Schüler/2 Platz 5
- Unterstufe/1 Platz 3
- Unterstufe/2 **MEISTER**

Nummer 2 im WTTV

Die Langenzersdorfer Erfolgsgeschichte wurde heuer um ein weiteres Kapitel reicher. 3 Meistertitel brachten uns in der Abschlusstabelle des WTTV auf Platz 2.

In der Allgemeinen Klasse konnten beide Wiener Liga Teams den Klassenerhalt schaffen. Herausragend LEN/2, die sich dank unserem ungarischen Neuling Peter Vass sowie unserer Youngsters Martin Schuster, Florian Helminger und Reinhard Weiskirchner, souverän den Titel sichern konnte. Diesen verpasste LEN/3 knapp. Dennoch bedeutet Platz 2 den Aufstieg in Klasse 2. LEN/5 konnte in Gruppe 3 ebenfalls den Aufstieg in die nächst höhere Gruppe schaffen.

Im Nachwuchs war LEN in allen Ligen (höchste Klasse Wiens) vertreten. Besonders erfreulich war das Auftreten unserer „Minis“ Oliver Kolbert und Markus Baumgartner, die sich den Meistertitel in der zweithöchsten Klasse der Unterstufe sichern konnte. Dafür gab es vom Trainer eine Sonderprämie in Form einer Pizza.

Bei den Senioren gelang Martina, Gerhard und Rudi das Kunststück den Titel vom vergangenen Jahr zu wiederholen. Wer weiß, vielleicht gelingt nächstes Jahr das Tripple....

Im Cup waren wir nach einer mehrjährigen Durststrecke wieder im Finale vertreten. Cupspezialist Ludwig Kolbert konnte gemeinsam mit Matthias und Christoph Binder im B-Cup den zweiten Platz erreichen. Im C-Cup blieben Rudolf Manasek, Gerhard und Bernhard Binder eine Finalteilnahme verwehrt. Trotzdem darf man zu Platz 3 gratulieren.

In der ASKÖ Meisterschaft konnten beide Teams der Allgemeinen Klasse im Frühjahr Podestplätze erspielen. LEN/1 darf man zum Titel gratulieren.

Fazit: Egal ob Nachwuchs, Allgemeine Klasse oder Senioren, egal ob ASKÖ, Verband oder Cup, ATUS ESSELTE Langenzersdorf war heuer immer vorne mit dabei.

Infobox - ASKÖ

Nachwuchs

LEN/1 Platz 5

Herren

LEN/1 Platz 5/**MEISTER**
LEN/2 Platz 6 / Platz 2

Infobox - Senioren

LEN/1 **MEISTER**
LEN/2 Platz 5

Infobox - CUP

Herren

Herren 1 out Viertelf.
Herren 2 Finale
Herren 3 Platz 3
Herren 4 out Runde 2

Damen

1	WAT MARIAHILF/1	22	21	0	1	148	11	42
2	WAT KAISERMÜHLEN/1	22	17	0	5	118	55	34
3	TTK EDEN/1	22	16	2	4	115	57	34
4	LEHRERSPORTVEREIN/1	22	15	3	4	114	75	33
5	TTC ORF/1	22	15	2	5	120	63	32
6	ASKÖ KOMPERDELL/1	22	12	3	7	110	72	27
7	SV SOZIALMINISTERIUM/1	22	7	1	14	69	109	15
8	TTC WOHNPARC ALT-ERLAA/1	22	7	1	14	63	115	15
9	ESSELTE LANGENZERSDORF/1	22	5	2	15	73	115	12
10	TTK EDEN/2	22	3	6	13	64	116	12
11	SK HANDELSMINISTERIUM/1	22	3	1	18	52	124	7
12	TTC SCHMELZ/1	22	0	1	21	13	147	1



Martina Wilder ist wieder da!

Einzelrangliste

Wiener Liga:

12. Martina Wilder
20. Martina Cramer

Weiters

Valerie Tischler,
Susanne Fallmann,
Eva Geineder

Kampf auf Biegen und Brechen

Unsere Damen hätten sich die heurige Saison leichter vorgestellt. Hauchdünn, nur dank des besseren Matchverhältnisses, konnte der Klassenerhalt gesichert werden. Trotzdem darf man nicht unzufrieden sein. Die Babypause von Eva Geineder konnte kompensiert werden. Heimkehrerin Martina Wilder ist nach wie vor eine der besten Spielerinnen der Damen-Liga. Mit Valerie Tischler wurde heuer verstärkt auf eine Nachwuchsspielerin gesetzt, die noch Anpassungsschwierigkeiten hatte. In der kommenden Saison darf man sehr viel vom leicht veränderten LEN-Team erwarten.

LEN/1

Schweres zweites Wiener Liga Jahr

1	SPG KORNEUBURG-GR. ENZER/2	22	20	0	2	130	37	40
2	SV SPITALBEDIENTSTETE/1	22	17	3	2	126	65	37
3	TTC WIENER SPORTCLUB/2	22	17	2	3	124	51	36
4	TTC SCHMELZ/1	22	13	4	5	106	84	30
5	TTC FLÖTZERSTEIG/2	22	9	3	10	95	95	21
6	UNION DÖBLING/1	22	10	1	11	89	94	21
7	TTC KONTAKT/1	22	9	3	10	87	94	21
8	TTC HOTIS/1	22	7	3	12	82	107	17
9	ESSELTE LANGENZERSDORF/1	22	7	2	13	86	104	16
10	TTK EDEN/1	22	5	5	12	88	102	15
11	LEHRERSPORTVEREIN/1	22	4	2	16	59	118	10
12	WAT KAISERMÜHLEN/1	22	0	0	22	23	144	0



Rangliste Wiener Liga:

13. Ion Saidac
22. Michael Kozak
25. M. Kral
sowie P. Poppenwimmer, P. Vass, M. Schuster

Kampf gegen den Abstieg

Im zweiten Wiener Liga Jahr taten sich alle Beteiligten deutlich schwerer als im Vorjahr. Alle Spieler, mit Ausnahme von Matthias Kral, konnten ihre tolle Form von Saison 0708 nicht wiederholen. So setzte es oftmals knappe aber auch sehr hohe Niederlagen. Im Jänner stand man mit Platz 11 auf einem Abstiegsplatz. Zudem wurden wichtige Partien gegen direkte Konkurrenten wie LSV (Herbst) und Hotis (Frühjahr) verloren. Die Vereinsleitung entschied Peter Vass von LEN/2 hoch zu ziehen um das Abstiegsgepenst zu bannen. Dies gelang dank Siege gegen Kaisermühlen, LSV und Kontakt. Besonders der 6:2 Heimerfolg gegen LSV vor über 50 Zuseher war ein „Schlüssel zum Verbleib in Wiens oberster Liga“. Trotz des mäßigen Mannschafts-Erfolges muss man die Leistung von Matthias Kral positiv hervorheben. Er konnte, obwohl er nur rund zwei Drittel aller Spiele absolvierte, in seinem ersten Ligajahr 13 Partien gewinnen.

LEN/2 ist unbesiegter Meister

1	ESSELTE LANGENZERSDORF/2	22	18	4	0	134	44	40
2	TTC WIENER SPORTCLUB/6	22	14	3	5	116	85	31
3	TTC SCHMELZ/4	22	11	5	6	102	91	27
4	SPG KORNEUBURG-GR. ENZERSD/4	22	9	7	6	106	91	25
5	LEHRERSPORTVEREIN/3	22	10	4	8	100	93	24
6	SC HAKOAH/1	22	9	4	9	96	97	22
7	SV SPITALBEDIENTSTETE/3	22	8	5	9	92	99	21
8	TTC WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN/2	22	7	5	10	88	106	19
9	TTK EDEN/4	22	7	3	12	84	99	17
10	WAT MARIAHILF/4	22	6	4	12	83	112	16
11	HOBBY CENTRE VIENNA/1	22	5	2	15	77	115	12
12	TTC NEW OILERS/1	22	3	4	15	73	119	10



Flo Helminger, Peter Vass, Martin Schuster & Reini Weiskirchner (ohne Bild)

Rangliste 2.Klasse B:

6. Martin Schuster
Weiters Peter Vass, R. Weiskirchner, F. Helminger

ATUS ESSELTE Langenzersdorf/2 hatte heuer ein großes Ziel - Aufstieg in Klasse 1. Für dieses Ziel holte man den ehemaligen Landesligaspieler Peter Vass aus Ungarn ins Team. Ihm wurde eines der größten Langenzersdorfer Nachwuchstalente, Martin Schuster, der letzte Saison insgesamt 6 Einzelsiege bei 12 Einsätzen in der Wiener Liga auf zu weisen hatte, zur Seite gestellt. Florian Helminger und Reinhard Weiskirchner komplettierten die junge aber spielstarke Mannschaft. Vass & Kollegen gewannen im Herbst alle Partien und standen bereits zur Halbzeit überlegen an der Spitze der Tabelle. Erst im Frühjahr wurden Punkte abgegeben. Letztendlich konnte man bereits 5 Runden vor Ende der Meisterschaft den Titel sicherstellen. Auch in der kommenden Saison wird es nur ein Ziel für LEN/2 geben: Aufstieg in die Wiener

Vizemeister LEN/3

1	TTC FLÖTZERSTEIG/5	22	17	2	3	128	55	36
2	ESSELTE LANGENZERSDORF/3	22	16	2	4	119	67	34
3	UNO-CITY TTC/1	22	13	3	6	115	84	29
4	LEHRERSPORTVEREIN/4	22	12	2	8	104	90	26
5	SPG KORNEUBURG-GR. ENZER/5	22	11	4	7	105	93	26
6	ASKÖ KOMPERDELL/2	22	9	4	9	98	101	22
7	TTC KONTAKT/4	22	9	3	10	97	100	21
8	UNION DÖBLING/3	22	6	7	9	91	107	19
9	TTC ERSTE BANK/1	22	6	5	11	87	106	17
10	TTC WIENER SPORTCLUB/8	22	5	4	13	84	112	14
11	WAT KAISERMÜHLEN/2	22	4	3	15	63	119	11
12	WAT MARIAHILF/5	22	3	3	16	65	122	9

Schöner Erfolg

Die dritte Kampfmannschaft konnte den Aufstieg fixieren. So souverän wie es die Endtabelle ausdrückt war es jedoch nicht. Lange Zeit war es ein 6-Kampf um die ersten 3 Plätze. Erst im Finish konnte sich Langenzersdorf seiner Verfolger entledigen. Niederlagen gegen den Meister Flötzersteig verhinderten Platz 1 in der Tabelle.



Aufstieg - Perfektes Teamwork von Christoph, Markus und Matthias!

Markus Geineder verlor 3 Einzel konnte aber die 1 Ranglistenposition behaupten. Matthias Binder wurde im Frühjahr immer stärker und sorgte für tolle Siege gegen die ersten 5 der Einzelrangliste. Auch sein Bruder gelang ein deutlicher Leistungssprung. Wenn Matthias verlor, sprang Christoph für ihn in die Bresche.

Rangliste 3.Klasse B:

1. Markus Geineder
 15. Matthias Binder
 26. Christoph Binder
- Weiters
Walter Kral, Florian Holecek

LEN/4 - Ziel erreicht

1	TTC WIRTSCHAFTSUNIWIEN/5	22	17	4	1	128	51	38
2	POLIZEI SV WIEN/3	22	16	2	4	117	69	34
3	TTC OLYMPIC/3	22	13	5	4	117	74	31
4	HOBBY CENTRE VIENNA/2	22	13	5	4	111	76	31
5	NATURFREUNDE STADLAU/3	22	12	4	6	108	73	28
6	TTK EDEN/5	22	6	6	10	90	106	18
7	ESSELTE LANGENZERSDORF/4	22	7	3	12	78	105	17
8	TTC IMSTRESS/1	22	7	2	13	84	103	16
9	PENDL & PISWANGER/1	22	6	4	12	85	112	16
10	TTC RENNWEG AVE/2	22	5	4	13	71	118	14
11	TTC KONTAKT/6	22	4	4	14	80	117	12
12	WIENER GEBIETSKRANKEN/1	22	2	5	15	63	128	9



Michael, Ludwig und Alex durften mit der Saison zufrieden sein!

Plansoll erfüllt

Man wächst mit der Aufgabe. Ein Spruch der sich heuer für LEN/4 bewahrheitete. Als Außenseiter für den Klassenerhalt ins Meisterschaftsrennen gestartet, steigerten sich Ludwig Kolbert und Michael Wagner ein aufs andere Mal. Michael Wagner spielte seine erste Klasse 4 Saison und hielt mit. Ludwig kam zum zweiten mal in Wiens fünfter Liga zum Einsatz. Hatte er im ersten Jahr noch keinen Sieg erringen können, so war er diesmal dank vieler Siege bester LEN/4 Spieler in der Einzelrangliste. Nico Rathauscher, Florian Holecek und Alexander Tischler waren ebenfalls mehrmals im Einsatz und halfen mit den Klassenerhalt und somit das angestrebte Ziel zu erreichen.

Rangliste 4.Klasse b:

23. Ludwig Kolbert
 24. Michael Wagner
 25. Nico Rathauscher
- Weiters: Alex Tischler, Florian Holecek, Reinhard Weiskirchner, Anton Zwerger, Eva Geineder

LEN/5 Vizemeister, LEN/7 trotz Abstieg überraschend stark

1	SV SPITALBEDIENTSTETE/6	22	19	1	2	129	42	39
2	ESSELTE LANGENZERSDORF/5	22	18	0	4	123	64	36
3	SPG KORNEUBURG-GR. ENZERSD/9	22	17	1	4	125	57	35
4	UNO-CITY TTC/3	22	12	2	8	110	77	26
5	SC HAKOAH/3	22	12	2	8	106	81	26
6	TTC OLYMPIC/4	22	10	3	9	100	90	23
7	SPG KORNEUBURG-GR. ENZERSD/11	22	9	2	11	85	96	20
8	TTC WIRTSCHAFTSUNI8	22	7	5	10	89	105	19
9	HOBBY CENTRE VIENNA/4	22	7	1	14	81	113	15
10	ESSELTE LANGENZERSDORF/7	22	4	3	15	64	118	11
11	SC HAKOAH/5	22	4	1	17	51	121	9
12	TTC HOTIS/5	22	2	1	19	34	133	5



Rudi in Siegeslaune - Meister in der Seniorenmeisterschaft, Vizemeister in Gruppe III und in der ASKÖ-Meisterschaft und Platz 3 im Cup

Somit war Rudolf Manasek der erfolgreichste Langenzersdorfer

Rangliste Gruppe IIIb:

- 6. Gerhard Binder
- 10. Rudolf Manasek
- 14. Bernhard Binder

Bzw.

- 16. Stephan Sorta
- 25. Christian Bröderbauer
- Sowie Franz Neca, Markus Harrer, Michael Hrubesch

Auf- und Abstieg

LEN/5 war von Anfang an im Spitzfeld zu finden und holte sich souverän Platz 2 in der Tabelle. 3 Punkte haben auf den Titel gefehlt. Hervorzuheben ist die mannschaftliche Geschlossenheit von Gerhard, Rudi und Bernhard.

LEN/7 wurde erst kurz vor Meisterschaftsbeginn zusammengestellt und während der Saison wieder umgestellt. Trotz des Abstieges machten Stephan, Christian und Zugang Franz ihre Sache wesentlich besser als erwartet. Nur 4 Punkte haben zum Klassenerhalt gefehlt.

LEN/6 im Abstiegskampf

1	SK HANDELSMINISTERIUM/2	22	19	3	0	131	51	41
2	TTC WOHPARK ALT-ERLAA/4	22	15	4	3	122	57	34
3	TTC ERSTE BANK/2	22	14	3	5	114	78	31
4	TTC RENNWEG AVE/5	22	14	2	6	107	79	30
5	WAT KAISERMÜHLEN/6	22	11	2	9	96	90	24
6	TTC WIRTSCHAFTSUNI 7	22	9	3	10	91	96	21
7	WAT MARIAHILF/9	22	7	4	11	88	101	18
8	TTC SPORTUNION MAUER/3	22	7	4	11	78	103	18
9	TTC SPAR/5	22	6	5	11	97	101	17
10	SPG KORNEUBURG-GR. ENZERSD/10	22	7	1	14	67	110	15
11	ESSELTE LANGENZERSDORF/6	22	2	5	15	64	121	9
12	SC HAKOAH/4	22	2	2	18	54	122	6

Klassenerhalt geschafft

1	TTC WIENER SPORTCLUB/12	20	16	1	3	108	53	33
2	UNO-CITY TTC/4	20	16	0	4	113	45	32
3	LEHRERSPORTVEREIN/8	20	11	5	4	103	75	27
4	SK HANDELSMINISTERIUM/3	20	11	3	6	94	72	25
5	TTC WOHPARK ALT-ERLAA/6	20	10	3	7	90	77	23
6	KRAUS & NAIMER TT-TEAM/1	20	8	5	7	86	84	21
7	TTC WIENER SPORTCLUB/13	20	9	3	8	87	86	21
8	TTK NATURFREUNDE STADLAU/6	20	8	2	10	84	91	18
9	ESSELTE LANGENZERSDORF/8	20	6	0	14	63	98	12
10	TTK EDEN/12	20	0	4	16	50	119	4
11	WAT MARIAHILF/11	20	1	2	17	42	120	4

Rangliste Gruppe IIIa:

- 20. Robert Horak
- 26. Christian Janoschek
- 30. Peter Traxler

Gruppe III war zu stark

Trotz Umstellung muss unsere LEN/6 den Gang zurück in Gruppe IV antreten. Robert, Peter und Christian wurden vom Verband kurzfristig hochgezogen. Keine gute Entscheidung wie man gesehen hat. Zu dem Umstand, dass sich die Gruppe III zu stark präsentierte, kam der Umstand, dass man aus beruflichen Gründen mehrmals nicht komplett antreten konnte. Im nächsten Jahr wird es

Rangliste Gruppe V:

- 9. Martina Cramer
- 29. Heimo Kribitz
- 30. Heribert Vockenhuber



Für Abstieg zu stark...

Unsere 8er wurde vom Verband eine Gruppe höher als erwünscht eingeteilt. Entsprechend schwere Spiele hatte man zu bestreiten. Trotzdem war man für den Abstieg zu stark. Da nur elf Teams am Start waren und EDEN und WAT Mariahilf um ganze 8 Punkte distanziert werden konnten, war ein Abstiegsplatz nie ein Thema. Erwartungsgemäß war Martina Cramer beste Spielerin. Sie wurde Neunte in der Einzelrangliste.



Bester LEN/6 Spieler Robert

T

LEN/9 Erfahrung gesammelt

1	TTC GEBIETSKRANKENKASSE/3	22	18	2	2	128	52	38
2	TTK NATURFREUNDE STADLAU/7	22	15	2	5	113	72	32
3	S. V. S-W WESTBAHN/2	22	13	5	4	114	74	31
4	SK HANDELSMINISTERIUM/6	22	13	5	4	115	80	31
5	UNO-CITY TTC/5	22	13	2	7	108	73	28
6	TTC FLÖTZERSTEIG/9	22	13	1	8	102	93	27
7	TTC WIENER SPORTCLUB/14	22	11	4	7	108	84	26
8	TTC WOHNPAK ALT-ERLAA/9	22	6	4	12	82	100	16
9	TTC OLYMPIC/8	22	6	4	12	74	110	16
10	TTK EDEN/15	22	4	2	16	65	118	10
11	ESSELTE LANGENZERSDORF/9	22	3	1	18	56	128	7
12	TTC 21/3	22	1	0	21	50	131	2

Unsere 9er angeführt von Anton Zwerger hat ein weiteres Jahr wichtige Erfahrungen gesammelt. Benedikt Gerstenecker und Paul Jagenteufel spielten ihre beste Saison.

Rangliste Gruppe VII:
19. Benedikt Gerstenecker
34. Paul Jagenteufel
weitere Barbara Simon, A. Zwerger, E. Horak

Talentschmiede LEN/10

1	SV SOZIALMINISTERIUM/6	18	17	1	0	111	26	35
2	TTC WOHNPAK ALT-ERLAA/10	18	15	0	3	96	43	30
3	GEBIETSKRANKENKASSE/5	18	11	0	7	79	66	22
4	M L OF TABLETENNIS/1	18	9	3	6	83	74	21
5	KSV WIENER LINIEN/9	18	9	2	7	87	69	20
6	TTC OLYMPIC/9	18	8	1	9	83	71	17
7	ESSELTE LANGENZERSDORF/10	18	7	0	11	65	78	14
8	TTC SPORTUNION MAUER/6	18	5	1	12	53	93	11
9	TTC OLYMPIC/10	18	5	0	13	47	91	10
10	TTC HOTIS/9	18	0	0	18	22	115	0

Talentschmiede

LEN/10 war ein Sammelbecken für hoffnungsvolle Talente jedweden Alters. Kapitän Gerhard Leirich gab einer Vielzahl an Spieler/innen die Möglichkeit erstmals Meisterschaftsluft zu schnuppern. Alle eingesetzten Spieler/innen haben durchwegs gute und zufriedenstellende Leistungen

Rangliste Gruppe X:
28. Gerhard Leirich
Weiters Franz Neca, Walter Rosenauer, Stefan Leirich, Tamara Kolbert, Oliver Kolbert, Markus Baumgartner

ASKÖ Meisterschaft 2x Podestplatzierungen



Alle für einen Pokal - Die ASKÖ-Meisterschaft brachte wieder schöne Erfolge

LEN/1 Meister in Klasse 2

Michael Kozak, Martin Schuster und Reinhard Weiskirchner sorgen für einen weiteren Langenzersdorfer Meistertitel. Diesmal konnte man in der ASKÖ-Meisterschaft überlegen den „Pot“ nach LE holen!

LEN/2 holt im Frühjahr den Vizemeistertitel

Im Frühjahr blühen nicht nur die Veilchen. Auch unsere LEN/2 mit Eva Geineder, Christian Janoschek und Rudolf Manasek blühten auf und kamen dem ASKÖ-Titel mit Platz 2 noch sehr nahe!!!

Nachwuchs Fünfte

Unser Nachwuchs, vertreten durch Katharina Gerstenecker und Oliver Kolbert belegten in der in Blockform ausgetragenen Nachwuchsmeisterschaft Platz 5.

Gegen die teils wesentlich älteren Gegnern konnten Kathi und Oliver mithalten und vor allem im Spiel gegen WAT Mariahilf überzeugen. In diesem Spiel gab es einen 3:1 Sieg, womit man die „rote Laterne“ verhindern konnte. Sechs Teams waren im Einsatz gewesen.



Titelverteidigung Seniorenteam holt wieder Titel nach LE!

1	ESSELTE LANGENZERSDORF/1	10	10	0	30	7	20
2	WIENER SPORTCLUB/4	10	7	3	26	11	14
3	WIENER SPORTCLUB/3	10	4	6	16	21	8
4	WIENER SPORTCLUB/5	10	3	7	14	24	6
5	ESSELTE LANGENZERSDORF/2	10	3	7	12	22	6
6	WIENER SPORTCLUB/6	10	3	7	11	24	6



Rangliste Senioren Gruppe III:
1. Rudolf Manasek
7. Kurt Sedlmayer

Weiters Martina Cramer, Gerhard Binder, Heimo Kribitz, Anton Zwerger, Franz Neca

Martina Cramer, Gerhard Binder und Rudolf Manasek (LEN/1), die Titelverteidiger aus dem Vorjahr gingen auch heuer wieder als Favorit in den Bewerb. Bereits im Herbst wurden sie ihrer Favoritenrolle gerecht und standen ungeschlagen auf Tabellenrang 1. Im Frühjahr ging ihr Siegeslauf munter weiter. Kein Team konnte der Senioren LEN/1 einen Punkt abknöpfen. Als Lohn winkte die erfolgreiche Titelverteidigung und der zweite **Meistertitel** für Langenzersdorf im Seniorenbewerb seit der Gründung des Vereines im Jahre 1978. Als Draufgabe durfte sich **Rudolf Manasek** wie in der vergangenen Saison über die Ranglistenposition 1 freuen. Der „spielende“ Sektionsleiter verlor kein einziges seiner Einzel!

Heimo Kribitz, Kurt Sedlmayer, Anton Zwerger und Franz Neca bildeten das Team LEN/2. Man konnte insgesamt eine Mannschaft hinter sich lassen und Platz 5 in der Tabelle einnehmen.

Schöne Langenzersdorfer Cuperfolge – 2 Teams am Podest

ATUS ESSELTE Langenzersdorf gelang zum vierten Mal der Einzug in ein Cupfinale. **Ludwig Kolbert** sowie **Christoph** und **Matthias Binder** konnten als LEN/2 alle bisherigen Spiele im Laufe der Cup-Saison für sich entscheiden. Im Finale baute sich vor rund 20 Schlachtenbummlern mit WAT Mariahilf ein starker Gegner auf.

Christoph sorgte im dritten Einzel für den ersten Sieg. Im Doppel riss nach einer 2:0 Satzführung der spielerische Faden und man musste sich mit einer Doppelniederlage abfinden. Trotz der Tatsache, dass Christoph und Matthias jeweils noch ein Spiel gewinnen konnte, zog man mit 3:6 den Kürzeren. LEN/1, in dem Michael Kozak, Martin Schuster und Matthias Kral zum Einsatz kam, schieden erst in der Runde der letzten 8 aus und klassierten sich letztendlich am fünften Platz. Noch besser lief es für LEN/3. Sie verloren erst im Spiel um den Einzug ins Finale. Rudolf Manasek, Bernhard und Gerhard Binder waren somit drittbeste Mannschaft im Cup-Bewerb C. LEN/4 hatte Auslosungspech und schied bereits nach 2 Niederlagen aus.



Kleinsten holen Titel!

Es war der jüngsten Nachwuchsmannschaft vor enthalten Meister zu werden. Oliver Kolbert und Markus Baumgartner gingen heuer in ihre zweite Meisterschaftssaison. Beide sind in ihrer Altersklasse „Mini-Unterstufe“ (Jahrgang 98) in Wien konkurrenzlos Nummer 1 und 2. Dass sie auch mit Älteren mithalten können, haben sie in der aktuellen Spielsaison in der „Unterstufenmeisterschaft“ unter Beweis gestellt.

Insgesamt waren 18 Meisterschaftsspiele zu bestreiten. 17 Mal gingen sie als Sieger aus der Halle. Einzig gegen TTC Olympic gab es eine Auswärtsniederlage (2:3, nach 2:0 Führung) zu vermelden, somit gab es bis zum Schluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen diesen Teams. Der Zufall hatte Regie geführt und beiden Spitzenteams in der letzten Runde in der Vereinshalle zusammen gelost. Es entwickelte sich ein TT-Krimi. Oliver verlor Spiel 1 im fünften Satz gegen Marcel Leberbauer, Nummer 1 der Gegner. Markus behielt Nerven und glich gegen Manuel Klement aus. Im Doppel setzte sich der Krimi fort. Markus und Oliver gewannen im Entscheidungssatz. Damit war der Widerstand der Wiener Gäste gebrochen. Oliver fertigte Manuel Klement mit 3:0 ab. Im Anschluss sorgte Markus noch für eine kleine Überraschung. Er gewann gegen Marcel Leberbauer und fixierte den 4:1

Bestes Frühjahrsteam der Jugend-Liga

Rangliste Jugend-Liga	1	2	3	4	5	6
	TTC WIENER SPORTCLUB/1	10	8	1	1	56 25 17
	TTC KONTAKT/1	10	7	2	1	56 31 16
4. Florian Helminger	TTC FLÖTZERSTEIG/1	10	6	1	3	51 37 13
12. Nicolas Rathauscher	4 ESSELTE LANGENZERSDORF/1	10	4	1	5	42 46 9
Weiters	TTC KONTAKT/1	10	2	0	8	25 54 4
Matthias Kral	6 POLIZEI SV WIEN/1	10	0	1	9	22 59 1

Schülerteams werden jeweils Fünfte

Rangliste Schüler-Liga	1	2	3	4	5	
	WAT MARIAHILF/1	8	8	0	0	34 6 16
	WAT KAISERMÜHLEN/1	8	6	0	2	26 14 12
9. Alexander Zehetner	POLIZEI SV WIEN/1	8	3	0	5	18 22 6
weitere Florian Helminger, Valerie	TTC KONTAKT/1	8	3	0	5	15 25 6
	5 ESSELTE LANGENZERSDORF/1	8	0	0	8 7 33 0	
Rangliste Schüler I	1	2	3	4	5	
	WAT KAISERMÜHLEN/2	14	14	0	0	65 5 28
5. Valerie Tischler	TTC FLÖTZERSTEIG/1	14	11	0	3	45 25 22
9. Oliver Kolbert	KORNEUBURG-GR. ENZERSD/2	14	9	0	5	45 25 18
Weiters Alexander Zehetner, Markus Baumgartner, Nico Prokic	LEHRERSPORTVEREIN/1	14	9	0	5	40 30 18
	5 ESSELTE LANGENZERSDORF/2	14	6	0	8 35 35 12	
	TTC WIENER SPORTCLUB/1	14	4	0	10	31 39 8
	TTC SPORTUNION MAUER/1	14	2	1	11	14 51 4
	KORNEUBURG-GR. ENZERSD/1	14	0	1	13	0 65 0

Oliver Kolbert & Markus Baumgartner – ein Meister-Duo

Rangliste Unterstufen-Liga	1	2	3	4	5	6
	TTC FLÖTZERSTEIG/1	10	10	0	48	2 20
4. Valerie Tischler	WAT KAISERMÜHLEN/1	10	8	2	33	17 16
Weiters, Emil Tischler, Oliver Kolbert, Markus Baumgartner	3 ESSELTE LANGENZERSDORF/1	10	5	5	26 24 10	
	LEHRERSPORTVEREIN/1	10	5	5	24	26 10
	TTC HOTIS/1	10	2	8	19	31 4
	TTC KONTAKT/1	10	0	10	0	50 0
Rangliste Unterstufen I	1	2	3	4	5	6
	1 ESSELTE LANGENZERSDORF/2	18	17	1	77 13 34	
3. Oliver Kolbert	TTC OLYMPIC/1	18	16	2	75	15 32
4. Markus Baumgartner	KORNEUBURG-GR. ENZERSDORF/1	18	15	3	72	18 30
12. Tobias Möstl	LEHRERSPORTVEREIN/2	18	10	8	56	34 20
13. Philipp Sedlmayer	TTC WOHNPARC ALT-ERLAA/1	18	8	10	39	51 16
16. Bernhard Baumgartner	TTK EDEN/1	18	8	10	37	53 16
	TTC WIENER SPORTCLUB/1	18	6	12	32	58 12
	KORNEUBURG-GR. ENZERSDORF/2	18	5	13	24	66 10
	9 ESSELTE LANGENZERSDORF/3	18	4	14	24 66 8	
	TTC OLYMPIC/2	18	1	17	14	76 2

ASKÖ Landesmeisterschaften 2008 in Langenzersdorf

70 Nachwuchsspieler zu Gast

ATUS ESSELTE Langenzersdorf kam heuer die Ehre zu Teil die Wiener ASKÖ Landesmeisterschaften für Nachwuchsspieler auszurichten. Dem Langenzersdorfer TT-Verein sind seit jeher die Nachwuchsspieler ein sehr großes Anliegen. Aus diesem Grund wurden in Absprache mit dem ASKÖ-Landesreferent Michael Mischu die Ausschreibung und die Gestaltung für die diesjährigen Landesmeisterschaften modifiziert. Alle Einzelbewerbe wurden in Gruppen zu 3 oder mehr Spieler/innen abgehalten. Es gab zudem Hobbybewerbe für Nachwuchsspieler in den Altersklassen Unterstufe, Schüler und Jugend. Alle Teilnehmer erhielten als Erinnerung eine Urkunde und ein kleines, von der Büromaterialfirma Reinhart gespendetes Präsent.

Die vielen kleinen und großen Änderungen haben sich auf die Teilnehmerzahlen höchst positiv



ausgewirkt. Knapp 70 Kinder und Jugendliche kamen nach Langenzersdorf und absolvierten insgesamt über 300 Matches in 14 Bewerben. Der mit Abstand erfolgreichste Verein war WAT Mariahilf mit insgesamt 9 von 14 möglichen Titeln. Der erfolgreichste Teilnehmer war Adrian Caumes von WAT Mariahilf, der in allen Hobbybewerben in denen er antrat, 3 an der Zahl, gewinnen konnte. Miriam Keinert vom TTC Flötzersteig war beste "Dame" und brachte es auf 2 ASKÖ-Landesmeistertitel. Alle Gewinner erhielten

bei einer kleinen Siegesfeier Pokale und Medaillen von ASKÖ-Landesreferent Michael Mischu, Turnierleiter Markus Geineder, Sektionsleiter Rudolf Manasek oder ATUS Obfraustellvertreterin Bettina Möstl überreicht.

Der Gastgeber ATUS ESSELTE Langenzersdorf konnte seinen Heimvorteil ausnützen. Insgesamt holte die Truppe von Nachwuchstrainer Markus Geineder 15 Podestplätze. Erfolgreichster Langenzersdorfer war Matthias Kral, der 2 Titel und 2 weitere Top 3 Platzierungen erreichen konnte.

Sektionsleiter Rudolf Manasek war voll des Lobes für die rund um gelungene Veranstaltung und möchte sich auf diesem Wege für das zahlreiche Erscheinen von Teilnehmer/innen, Zusehern und den vielen fleißigen Langenzersdorfer Helfern bedanken. Er selbst ging mit gutem Beispiel voran und verkleidete in 4 Stunden „Nachtarbeit“ die Glasfront der

Erfolgreichsten Landesmeisterschaften in Vereinsgeschichte

Die Erfolgsserie der Langenzersdorfer Nachwuchsspieler im Herbst 2008 wurde bei den diesjährigen Wiener Landesmeisterschaften prolongiert. Zehn Mal, so viel wie noch nie in der Vereinsgeschichte, lachten Langenzersdorfer Kinder vom Podest der besten Drei. Doch alles der Reihe nach:

ATUS ESSELTE Langenzersdorf nominierte heuer 13 Jugendliche um sich mit den besten Wiener Nachwuchsspielern zu messen.



Markus Geineder im Kreis seiner erfolgreichen Nachwuchsspieler

In der Mini-Unterstufe ging man mit Julian Kolbert, Tobias Möstl, Philipp Sedlmayer, Emil Tischler, Markus Baumgartner und Oliver Kolbert ins „Rennen“. Mit Ausnahme von Philipp Sedlmayer erreichten alle LEN - Akteure das Viertelfinale. Oliver Kolbert zog schlussendlich souverän ins Finale ein. Dort musste er sich Sandra Fuchs vom TTC Flötzersteig geschlagen geben. Platz 3 teilten sich die Langenzersdorfer Emil Tischler und Markus Baumgartner.

Im Unterstufen-Bewerb gaben Bernhard Baumgartner und Lukas

Zimbru ihr Debüt. Valerie Tischler, Titelverteidigerin im Unterstufen weiblich Bewerb, verlor im Finale etwas überraschend gegen die 2 Jahre jüngere Sandra Fuchs. Valerie Tischler erwies sich überhaupt als Pokalhamster. Im Schüler-Bewerb (Einzel weiblich, Mix-Doppel, Doppel) durfte sich Valerie Tischler gleich über insgesamt 3 dritte Plätze freuen. Bedenkt man, dass sie 3 Tage zuvor noch mit Fieber im Bett gelegen ist, eine außergewöhnliche Leistung.

Im Schüler männlich Bewerb kamen mit Alexander Zehetner, Niko Prokic und Florian Helminger 3 LEN-Spieler zum Einsatz. Niko gelang bei seinem ersten Antreten ein Einzelsieg. Der routiniertere Alexander gewann seine Vorrundengruppe und schied erst in der Runde der besten 16 Spieler aus.

Florian Helminger marschierte souverän ins Finale, wo er sich in einem packendem Spiel Neo-Korneuburger Simon Pfeffer knapp mit 2:3 geschlagen geben musste. An der Seite seines Finalgegners erreichte Flo auch das Doppelfinale, in dem das als Nummer 1 gesetzte Team überraschend verlor. Zum „Drüberstreuen“ kam er mit Valerie Tischler noch ins Mix-Doppel Halbfinale, was ihm Platz 3 einbrachte.

Im Jugendbewerb schlug die Stunde von Matthias Kral. Der Jung-Wiener Ligaspieler gelang an der Seite seines langjährigen Doppelpartners Alexander Chen von WAT Mariahilf der Einzug ins Finale. Dort gingen Alex und

Matthias gegen die Korneuburger Heimberger/Pfeffer als Verlierer von der Platte. In beiden

Jugendeinzelbewerben kam Matthias unter die besten 8 Spieler. Gleiches Kunststück gelang Florian Helminger. Florian zeigte im Jugend A Bewerb gegen Simon Pfeffer eine beeindruckende Vorstellung, führte mit 2:1 Sätzen und 10:8 Punkten, als ihn eine strittige Schiedsrichterentscheidung die Konzentration und somit das Match kostete. Er verlor in Satz 5 im Nachspiel und vergab dabei insgesamt 5 Matchbälle.

Vereinstrainer- und leiter Markus Geineder war mit dem Auftritt all seiner Schützlinge sehr zufrieden: „Die Mini-Unterstufe war fest in Langenzersdorfer Hand. 5 von 8 Spielern kamen von unserem Verein. Mit zehn Stockerlplätzen haben wir die erfolgreichsten Spiele der Vereinsgeschichte hinter uns gebracht. Einziger Wermutstropfen ist, dass wir keines der 5 Finale gewinnen konnten. Aber man darf nicht unbescheiden sein. Ich muss meinen Nachwuchsspielern für die

Valerie Tischler Österreichische Doppel-Meisterin

Historischer Langenzersdorfer Tischtenniserfolg

Vor 12 Jahren wurde in Langenzersdorf erstmals ein Tischtennis-Kindertraining installiert. Im Laufe der Zeit stieg die Zahl der Nachwuchsspieler/innen auf über 40 an. Zudem wurden tolle nationale wie internationale Resultate erzielt. Ein Österreichischer Meistertitel hat bis dato gefehlt. Bei den Österreichischen Meisterschaften der Unterstufe in Alt Erlaa war es dann endlich so weit...

ATUS ESSELTE Langenzersdorf ging mit 4 Nachwuchsspielern in diese Konkurrenz und erhoffte sich dabei Top-Platzierungen. Bei den Burschen waren Oliver Kolbert und Markus Baumgartner, Wiens Nummer 1 und 2 in der Mini-Unterstufe, im Einsatz. Es wurden ihnen Außenseiterchancen auf einen Podestplatz eingeräumt. Beide mussten sich über die Vorrunde für die Runde der besten 16 Spieler qualifizieren. Beide konnten diese Aufgabe meistern. Im Achtelfinale kam jedoch für beide das „Aus“, womit sie sich mit dem geteilten neunten Platz zufrieden geben mussten. Markus, der seine Vorrunde gewann, hatte gegen seinen Trainingskollegen Felix Hülmbauer aus St. Andrä-Wördern das Nachsehen. Oliver schied gegen den Tiroler Felix Waibel aus. Bernhard Baumgartner war Langenzersdorfs einziger Beitrag im Unterstufenbewerb. Bernhard hat in den vergangenen Monaten einen großen Leistungssprung gemacht. Trotz seiner merklich höheren spielerischen Qualität konnte er kein Spiel, aber sehr wohl einzelne Sätze für sich entscheiden.

Valerie Tischler war Langenzersdorfs und Wiens heißeste Aktie für einen Spitzenplatz. Valerie hatte ein Mammutprogramm vor sich. Bereits am Samstag hatte sie 15 Spiele zu Kondition, Konzentration und Kampfgeist trotz tadelloser Leistung undankbare Vierte. Im qualifizierte sich souverän für die Hauptrunde. Vortages Tribut zahlen. Im Achtelfinale kam folgten. Valerie ließ sich aber nicht hängen, Unterstufen-Doppel. Dort spielte sie an der Doppelpaarung, die bereits letztes Jahr auf Nummer 2 gesetzten Mädchen aber mehr als Augen folgte ein Erfolg dem nächsten Erfolg. Halbfinale. Dort gab es gegen Nicole Bewährungsprobe zu bestehen. Diese konnten Finaleinzug fixieren. Dort wartete das Kufmüller. Valerie und Melanie waren sich ihrer Ausnahme des dritten Satzes das Finale vorbei und der erste Langenzersdorfer Meistertitel perfekt.



absolvieren. Somit war neben Technik, auch gefordert. In der Mannschaft Wien wurde sie Einzel wurde sie in ihrer Vorrunde Zweite und Dort musste sie am Sonntag den Strapazen des das frühzeitige Aus. Tränen der Enttäuschung denn sie wusste um ihre große Chance im Seite der Kärntnerin Melanie Dohr. Eine dem Podest zu finden war. Heuer wollten die an „nur“ einen dritten Platz. Mit diesem Ziel vor Mit 3 glatten Siegen kam man mühelos ins Riedmann und Lea Frank die erste sie mit einem 3:1 Erfolg bestehen und den Überraschungsteam Isabell Hauer und Stefanie Favoritenrolle bewusst und dominierten mit Spiegelgeschehen. Nach rund 25 Minuten war das Österreichische und einzig heurige Wiener

Nachwuchstrainer Markus Geineder sparte nicht mit Komplimenten: Valerie hat sich diesen Erfolg hart erarbeitet und zu 100% verdient. Sie hatte zu Gunsten zusätzlichen Trainings auf den Schulsikurs verzichtet und in den letzten Monaten bis zu 5 Mal täglich trainiert. Das sie trotz des verpatzten Einzels und unglücklichen Mannschaftsergebnisses ihre Nerven im Zaum hielt und im Doppel

Matthias Kral holt Teambronze bei ÖM Jugend

ATUS ESSELTE Langenzersdorf war bei den diesjährigen Österreichischen Meisterschaften der Jugend (U18) mit Valerie Tischler, Florian Helminger und Matthias Kral vertreten.

Am 1.Tag wurden die Mannschaftsbewerbe Möglichkeit hatte mit 2 Mannschaften

Matthias Kral spielte für Wien 2. Im zweiten Tirol gewonnen werden) kam es zu einer großen im Bundesländerbewerb gesetzt) konnte mit 4:3 von 3:3 das entscheidende Spiel für seine

In der Finalrunde um die Plätze 1 bis 3 konnte freuen.

Valerie Tischler legte erneut eine Talentprobe taktischen Bereich sehr gute Fortschritte. Im im Hauptbewerb war für die "noch" holen. Im Doppelbewerb hätte es mit ihrer großen Überraschung gereicht, letztendlich kam es gegen ein favorisiertes Paar zu einer Fünf-Satz Niederlage.

Florian Helminger hatte im Einzel in der Vorrunde, die zur Qualifikation für den Hauptbewerb dient, Lospech und konnte sich nach guten Spielen nicht für den Hauptbewerb qualifizieren. Auch im Doppelbewerb kam frühzeitig das Aus.

Matthias überstand ohne Satzverlust die Qualifikation und kam nach einem Sieg in der Hauptrunde im Achtel-Finale auf den "Spieler des Turniers". Martin Heimberger behielt mit 3:1 die Oberhand. Im Satz 1 und 3 zeigte Matthias auf, dass in den noch 2 ausständigen Jugendjahren, mit ihm zu rechnen ist.



gespielt, in dem der Landesverband Wien die anzutreten.

Vorrundenspiel (Spiel 1 konnte mit 4:1 gegen Überraschung. Team Oberösterreich (als Nr. 2 besiegt werden, wobei Matthias beim Spielstand Mannschaft gewinnen konnte.

man sich nach guten Spielen über den 3.Platz

ab und zeigte besonders im technischen und Einzel überstand sie mit 2 Siegen die Vorrunde - Unterstufenspielerin dann aber nichts mehr zu steirischen Partnerin Storrer fast zu einer sehr

Florian Helminger „Vizestaatsmeister“ im Doppel

Die diesjährigen Österreichischen Meisterschaften der Schüler (bis 15 Jahre) gingen im Kurort Baden über die Bühne. Valerie Tischler, Florian Helminger und Alexander Zehetner waren ATUS ESSELTE Langenzersdorfs Beitrag bei diesem nationalen Großereignis.



Florian wurde erst im Finale gestoppt!

Alexander Zehetner hat auf Grund von ambitionierten Trainingsleistungen den Sprung ins LEN-Aufgebot geschafft. Nach dem Motto „dabei sein ist alles“ war er sichtlich bemüht, musste aber bereits in der Vorrunde im Einzel und ersten Runde im Doppel zur Kenntnis nehmen, dass er von der nationalen Spitze noch entfernt ist.

Anders verhielt es sich bei den anderen Langenzersdorfer Vertretern.

Valerie Tischler hatte die Ehre das Bundesländerteam von Wien anzuführen. Auch wenn es letztlich nur zu Platz 9 gereicht hat, konnte Valerie zu recht stolz auf sich sein. Sie verlor nur 1 einziges Spiel. In der Einzel-Vorrunde setzte sich ihre gute Form fort. Valerie gewann alle ihre Spiele und kam als Gruppenerste in den Hauptbewerb. Ein toller Erfolg, wenn man bedenkt, dass Valerie, Nummer 7 in der Altersklasse Unterstufe (bis 13 Jahre), die Nummer 1 von Österreich schlagen konnte.

In der ersten Hauptrunde behielt sie gegen Anna Berger aus Kärnten knapp die Oberhand. Im „Wiener Derby“ gegen FLÖ-Spielerin Miriam Keinerth setzte es jedoch eine klare Niederlage. Auch im Achtelfinale im Schülerinnen Doppel kam im Achtelfinale die erwartete Niederlage. Im Mix-Doppel an der Seite von David Klaus kam Valerie eine Runde weiter. Insgesamt kann man mit dem Abschneiden von Valerie Tischler sehr zufrieden sein.

Florian Helminger hatte 2008/2009 Aufs und Abs. Auch bei diesem Turnier gab es viel erfreuliches, aber auch Negatives zu berichten. Schmerzlich seine Niederlagen in der Vorrunde des Bundesländerbewerb gegen Salzburg. Somit musste das erfolgsverwöhnte Wien mit Platz 4 Vorlieb nehmen. Eine Enttäuschung, war ein

Trotz dieses Rückschlages konnte Florian im Laufe des Turniers noch zu seiner Hochform finden. Im Einzel gab es zwar eine Runde früher als erwartet, nämlich im Achtelfinale das Aus, dafür kam er im Doppelbewerb weiter als er es sich erträumt hätte. An der Seite von Christian Luginger gab es in den ersten 3 Runden ebenso viele Siege zu vermelden. Im Viertelfinale setzte man sich ebenfalls klar gegen das spielstarke steirische Doppel Lechner/Judmaier durch. Im Halbfinale kam es zum Aufeinandertreffen mit der Nummer 2 des Turniers Vornik/Windisch. Spätestens jetzt hatte Florian sein absolutes Hoch erreicht und sorgte mit seinen druckvollen Vorhand-Topspins für viele tolle Punkte gegen das steirische Duo in einem ebenso tollen Spiel. Letztendlich gab es einen Viersatzerfolg, der Florian und dem Langenzersdorfer Tischtennisverein ein Finale bei österreichischen Meisterschaften bescherte. Im Finale starteten Christian und Florian sehr gut und hatten bald einen Punktevorsprung im ersten Satz. Leider konnte dieser nicht in einen Satzgewinn umgemünzt werden. Diese Satzniederlage brachte Florian und seinen Doppelpartner außer Tritt. Einer klaren Niederlage in Satz 2, folgte ein unglücklicher Ausgang in Satz 3 mit zwei unannehmbaren Glückstreffern der Gegner und der damit

Martin Schuster Vereinsmeister 2008



23 Spieler/innen gingen heuer in 2 Leistungsklassen an den Start. Im Vereinsbewerb bis 8000 CRS-Punkte setzte sich Robert Horak vor Stephan Sorta und Michael Wagner durch. Beste Dame war Valerie Tischler auf Platz 8, dicht gefolgt von Eva Geineder auf dem neunten Rang.

Im offenen Vereinsbewerb gab es bis zum Schluss einen spannenden Vierkampf um Platz 1. In einem packenden Finale setzte sich letztendlich Martin Schuster, dank eines 3:2 Erfolges über Michael Kozak durch, der mit 2 Niederlagen Vizemeister wurde. Martins einzige Niederlage verdankte er dem stark aufspielenden Reinhard Weiskirchner, der den dritten Platz belegte. Der zweifache Vereinsmeister Patrick Poppenwimmer, der Titelverteidiger Michael Kozak mit 3:2 in die Schranken wies, wurde hauchdünn hinter Kozak und Weiskirchner Vierter. Alle 3 Spieler wiesen am Ende ein Matchverhältnis von 6 Siegen zu 2 Niederlagen auf, sodass die Anzahl der gewonnenen Sätze letztendlich den Ausschlag über die

Uhlik sensationell Jugendvereinsmeister



Bewerb offen:

1. Martin Schuster
2. Michael Kozak
3. Reinhard Weiskirchner
4. Patrick Poppenwimmer
5. Matthias Binder
6. Florian Holecek
7. Christoph Binder
8. Nicolas Rathauscher
9. Ludwig Kolbert

Bewerb 8000:

1. Robert Horak
2. Stephan Sorta
3. Michael Wagner
4. Markus Harrer
5. Rudolf Manasek
6. Franz Neca
7. Kurt Sedlmayer
8. Valerie Tischler
9. Eva Geineder
10. Oliver Kolbert
11. Peter Gottwald
12. Tamara Kolbert
13. Gerhard Leirich
14. Edmund Feigl

Die diesjährigen Nachwuchsvereinsmeisterschaften 2009 brachten im Jugendbewerb ein Rekordteilnehmerergebnis und ein überraschendes Ergebnis.

18 Kinder und Jugendliche wollten im Juni Vereinsmeister in der Altersklasse Jugend werden. Die Favoriten, alle samt noch deutlich jünger fanden in Lukas Uhlik ihren Meister. Zweiter wurde Oliver Kolbert

TT-Spaß beim Mistfest 2008

Der Langenzersdorfer TT-Stand bot Tischtennis gepaart mit Spiel und Spaß an. Auf 3 Tischtennistischen, in eigens dafür bereitgestellten „Boxen“, durfte sich Jung und Alt mit Schläger und Zelluloidball versuchen. Wer wollte, konnte seine ersten „Gehversuche“ in dieser schnellen und anspruchsvollen „Rückschlag-Ballsportart“ gemeinsam mit den anwesenden Langenzersdorfer Trainern und Übungsleitern, Markus Geineder, Eva Geineder oder Franz Neca standen rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Verfügung, probieren, ein TT-Turnier wurde ebenso durchgeführt. Die Besucher konnten auf Plakatwänden die Geschichte und Erfolge des TT-Vereines nachlesen und sich mittels Informationsmaterial über Training & Aktivitäten der ATUS

Trotz kühler Temperaturen wurde am ATUS-Stand anlässlich der 900 Jahrfeier der Marktgemeinde Langenzersdorf fleißig Punsch ausgetrennt, Buchteln und Vanillesoße angeboten und Kaffee verkauft. Obfrau Susanne Dornmayer, Stellvertreterin Bettina Möstl, Michaela Lillich, Ilse Marintschak, Christian & Elli Janoschek, Elisabeth & Robert Horak und Ines Knollmüller hielten trotz klirrender Kälte und regnerischem Wetter die Standbesucher

TT-Exhibition auf Ferienmesse 2009

ATUS ESSELTE Langenzersdorf war im Jänner auf einem rund 130m² großen Messestand von PDM Touristik zu Gast auf der Ferienmesse Wien. PDM Touristik wurde bekannt durch eine neue Art des Jugendreisens mit Namen „Going Europe“, einer Mischung aus Sprachferien, Projektwochen und Schüleraustausch. Daneben spielt Sport eine sehr große Rolle. Das von PDM Touristik organisierte Sports-Festival 09 wird über 3000 Nachwuchssportler nach Wien locken um sich in 8 verschiedenen Sportarten mit einander zu messen. dabei eine wichtige Rolle Vorgesmack darauf rund um Vereinsleiter Nachwuchstrainer Tischtennis gepaart mit an. Auf einer durften sich Jung und Alt Zelluloidball versuchen. seine ersten dieser schnellen und „Rückschlag-Ballsportart“ dem anwesenden Trainer Markus Geineder Attraktion war eine eigens für diese Veranstaltung einstudierte Exhibition. Langenzersdorfs Nummer 1 Ion Saidac und der Nachwuchsspieler Martin Schuster begeisterten das anwesende Publikum mit schnellen Ballwechseln auf hohem Niveau.



Tischtennis wird spielen. Als bot das TT-Team u n d Markus Geineder Spiel und Spaß Tischtennis-Platte mit Schläger und Wer wollte, konnte „Gehversuche“ in anspruchsvollen gemeinsam mit Langenzersdorfer probieren. Die

ATUS Langenzersdorf Jahreshauptversammlung



Die Mitglieder der ATUS Langenzersdorf haben im Februar ihren Vereinsvorstand neu gewählt. Dabei kam es zu keinerlei Überraschungen. Susanne Dornmayer wurde in ihrer Funktion als Obfrau einstimmig wieder gewählt. Bettina Möstl steht ihr auch weiterhin als Stellvertreterin aktiv zur Seite. Michaela Lillich ist neue Sektionsleiterin der Sparte Turnen. Rudolf Manasek steht weiterhin der Sektion Tischtennis

Erfolgreiches 23. Langenzersdorfer TT-Turnier

Das 23. ESSELTE



Langenzersdorfer

Tischtennisturnier ging traditioneller Weise im großen Hauptschulturnsaal der Marktgemeinde Langenzersdorf über die Bühne. Fast 150 Tischtennisspieler von 26 Vereinen gaben insgesamt rund 350 Nennungen für 29 ausgeschriebene Bewerbe ab.

Neben der wieder einmal sehr hohen Teilnehmeranzahl sind die dargebotenen sportlichen Leistungen dieser Veranstaltung positiv herauszustreichen. Im „offenen“ Herrenbewerb setzte sich **Albert Wilder**, der zurzeit bei der Spielgemeinschaft Korneuburg/Groß-Enzersdorf in der Wiener Liga engagiert ist, vor Überraschungsmann **Sven Käferhaus (KAI)** durch. Langenzersdorfs Lokalmatador **Matthias Kral** gewann das Spiel um Platz 3 gegen Rainer Hirk (TTC Schmelz). **Elfriede Zeller (EDEN)** gewann den Damen-Hauptbewerb. Platz 2 ging an **Jutta Braidt (ERSTE)** vor **Eva Geineder** von **ATUS ESSELTE Langenzersdorf**. Im Doppelbewerb gab es einen Langenzersdorfer „Nachwuchserfolg“. Es siegte **Martin Schuster** an der Seite von **Matthias Kral**.

Herzliche Gratulation



Eva Geineder und Peter Gottwald haben am 6 Juni die regionale Schiedsrichterprüfung mit Erfolg bestanden. Herzliche Gratulation

Wenn Tischtennisspieler den Ball wechseln...




... und statt Schläger mit dem Fuß den Ball schlagen, haben sie trotzdem was zu lachen. So gesehen beim Fussballturnier des SV LE bei dem wir die Rolle des Teams der Herzen einnahmen und trotz strömenden Regens und Niederlagen unseren Spaß hatten!

ZUR BEACHTUNG!
Spielertafel eines Mitglieds und eines eigenständige Spielrecht des Sportlers sind möglich. - Bei Änderung bei der Spielertafel dem Verband sofort zurückgeben. - Änderungen des Spielerstatus können nur vom Verband vorgenommen werden. Unrechtmäßige Änderungen, Zusätze, Hinzufügungen und Nachtragungen werden bestraft. - Bei Verlust der Spielertafel ist sofort die Verlust zu veranlassen.

WTTV 1981/82	WTTV 1982/83	WTTV 1983/84
WTTV 1984/85	WTTV 1985/86	WTTV 1986/87
WTTV 1987/88	WTTV 1988/89	WTTV 1989/90

Österreichischer TISCH-TENNIS-VERBAND
WIENER TISCHTENNIS-VERBAND
SPIELERPASS
Schlüssel Nr. 4.067
Name: **FEIGL**
Geboren: 29. Oktober 1930
Anodiff: Pz. Hospitalstr. 16/2
Staatsbürgerschaft: **Österreich**
Ausstellungsdatum: 20.08.1981



Spielberechtigt für:
ab 23.6.81
bis 6.6.82
22.6.82
12. JUN 1982
AVS - 1. 1982

Stützbeschränkungen
von 1. VII. 82 bis 1. VII. 2004 W/B
von AVS 2004 - Langenzersdorf

Sportärztliche Untersuchungen
Datum: Stempel und Unterschrift:

Leb wohl Edmund



Sole war schon vor 1981-82 im Verband nur wurde bei Vereinswechsel von Ö.M.V. zu L.E. der Pass im Verband nicht mehr gefordert !!
Feigl Edmund
2006

Atus Langenzersdorf/Saisonrückblick 1984/85

Eine erfolgreiche Saison

Die Langenzersdorfer Tischtennisler können wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Trotz einiger Abgänge in der abgelaufenen Saison ist es wieder gelungen, zu punkten. So sicherte sich die 5. Mannschaft mit Langert, Tisler und Ester den Meistertitel und den Aufstieg in die höhere Klasse. Mit 17 Säcken, einem Unentschieden und nur zwei Niederlagen, Langert erreichte in der Rangliste den ersten Platz mit einem Ergebnis von 40:4. Die zweite Mannschaft mit Feigl, Vockerhuber und Kitzler hatte am Anfang Schwierigkeiten, konnte sich aber zusehends steigern. Mehr erwartet hatte man sich von der dritten Mannschaft: Wehrer, Primminger und Artner erreichten nicht das angestrebte Ziel. Auch die vierte Mannschaft konnte nicht ohne Erfolg zurückbleiben. Die vierte Mannschaft soll in der kommenden Saison aufgestellt werden, eine Damenmannschaft kommt zum Einsatz. Training: Montag bis Donnerstag, ab 18 Uhr.



Die Langenzersdorfer ATUS-Tischtennisler kann mit Stolz auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Foto: ADW

Es fällt mir sehr schwer in wenigen Sätzen all das auszudrücken was Edmund für mich war. Ich habe Edmund Anfang der 80iger Jahre im Cafe Pfanner während der dortigen TT-Trainings kennen lernen dürfen. Er war sich damals nie zu schade mit dem kleinen 10-jährigen Knaben so manches Tischtennismatch zu spielen. Schon damals haben ihn jene Attribute ausgezeichnet wofür ich ihn in späteren Jahren schätzen durfte. Seine Leistungen als Spieler, Schiedsrichter, Fotograf und Nachwuchstrainer sind unbestritten. Trotzdem wird er mir vor allem wegen seiner Hilfsbereitschaft, seiner Freundlichkeit und seines großen Herzens wegen in Erinnerung bleiben. Edmund hat sich stets in den Dienst der Nachwuchsarbeit gestellt. Er war Trainingspartner, hat den Kindern Regelkunde näher gebracht und alte Schläger und Beläge für den Nachwuchs zur Verfügung gestellt, kostenlos - versteht sich. Aber nicht nur für Kinder war er da. So mancher Tischtennis- und Vereinsneuling machte mit Edmund seine ersten „Gehversuche“. Um so schmerzvoller ist sein Abgang. Seine Fußstapfen sind zu groß, als dass sie irgendjemand füllen könnte. Wir können nur versuchen seinem Vorbild nachzueifern und Tischtennis nicht nur zu spielen sondern auch mit dem Herzen zu „leben“. Edmund Du fehlst mir...